

Jahresbericht 2016 des Kirchenpflegepräsidenten

1. Status

Unsere Kirchgemeinde der Reformierten in Höngg zählte am 31. Dezember 2016 gemäss den Erhebungen des kant. Statistischen Amtes 6'276 Mitglieder. Dies sind 58 Personen (oder 0,9 %) weniger als im Vorjahr, wo der Mitgliederverlust mit 112 Reformierten oder minus 1,7 % fast doppelt so hoch war ! Der Mitgliederverlust gegenüber den letzten Jahren ist damit wieder gesunken, wir liegen unterhalb des Durchschnittes der städtischen Gemeinden (-1,2 %). Unsere Nachbargemeinden haben, ausser in Wipkingen (minus 0,7 %), alle grössere Rückgänge, Oberengstringen -3,8 %, Altstetten -2,1 %, Affoltern -1,9 %. Und in der Landeskirche des Kantons Zürich verzeichnen alle Gemeinden miteinander einen Verlust von 1,3 %. Eigentliche Austritten mit schriftlichem Antrag lagen deren 81 vor, wobei nur 33 davon mehr als 10 Jahre in Höngg ansässig waren. Der grösste Teil von schriftlichen Austritten wird von kürzlich zugezogenen Reformierten gemacht, es ist das Bild unserer Tage, wo die in früheren Zeiten als gegeben gelebte Zugehörigkeit zur Religion nicht mehr stimmt.

In der Kirchenpflege beendete Monique Homs wegen Überbelastungen aufs Jahresende leider ihre Tätigkeit in der Kirchenpflege, sie stand dem Ressort Diakonie für Jugendliche und Junge Erwachsene vor, in dem es im ablaufenden Jahr grosse Veränderungen bei den Mitarbeitenden gab. Kirchenpflegerin Franziska Henzi war wegen einem Jahresaufenthalt mit ihrer Familie in Finnland ebenfalls den grösseren Teil des Jahres nicht im Amt (Ressort OeME).

2. Erstes volles Betriebsjahr des Sonnegg: Familien-Generationen-Haus

Der Betrieb im neuen Sonnegg, dem offenen Haus der Generationen und Familien hat im ersten vollen Betriebsjahr einen erfreulichen Verlauf genommen. Alle vier Säulen des Konzeptes, mit den Grundangeboten für Generationen mit dem Kafi&Zyt, dem Atelier, dem Chinderhuus und mit Info- und Marktplatz sind gross in Betrieb, wobei im Bereich Atelier und Marktplatz vielleicht noch nicht alle Ziele erreicht sind ... Das neue Sonnegg wird unter fremder Leitung (Interface Luzern) und Zuzug des Stadtverbandes und der Landeskirche auch gründlich evaluiert. Noch bis September 2018 sind auch zusätzliche Stellen an Mitarbeitenden in der Diakonie, im Hausdienst und im Pfarramt bewilligt.

3. Pfarramt: Ein bewährtes Vierer-Team an der Arbeit

Der Kernauftrag des Pfarramtes, die **Verkündigung der frohen Botschaft Jesu Christi**, die persönliche **Seelsorge** an und für Gemeindemitglieder sowie **kirchliche Bildungsangebote** wurden im vergangenen Jahr wiederum vorbildlich erfüllt. Die amtierenden Pfarrer **Matthias Reuter** (50%) seit 1994, **Markus Fässler** (100%) seit 2002, **Martin Günthardt** (100%) seit Sommer 2013 und Pfarrerin **Anne-Marie Müller** (50% plus befristete 30% Ergänzung) seit Sommer 2015 bewältigten wiederum ein ausserordentlich gefülltes Pensum mit Bravour und Ausdauer. Matthias Reuter erfüllt (auch schon seit 15 Jahren) mit einem Zusatz-Job von 20% die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Kirchgemeinde (Redaktion Gemeindebeilage, Web-Auftritt, Inserate und Flyer)

4. Sozialdiakonie: Neues Arbeiten im Sonnegg

Auch im sozialdiakonischen Dienst stand der Betrieb des neuen Sonnegg, Haus der Generationen und Familien, im Vordergrund. **Claire-Lise Kraft-Illi** ist als Diakonin mit einem 80%-Pensum wie bisher vor allem für die Kinderkirche, die Elternarbeit und insbesondere für das neue Sonnegg zuständig, hier für die beiden Grundangebote "Kafi&Zyt" und das "Chinderhuus". **Barbara Morf** (50%-Stelle) verantwortete ausser dem Bazar und der bisherigen Frauenarbeit, weitere Angebote für Erwachsene im neuen Sonnegg. Ihre Zusatzanstellung von 20% fürs Sonnegg gab sie indessen auf Jahresende auf. **Rahel Aschwanden** verkürzte infolge Mutterschaft ihre Beschäftigung in Höngg auf 50%, wobei ihre Angebote für Atelierkurse im Vordergrund standen. Auf **Félicie Bozzone** (30%) mussten wir in der Jugenddiakonie ab Jahresbeginn! leider verzichten. Im Berichtsjahr fanden wir durch temporäre Einsätze von **Simon Obrist** und **Tanja Pulfer** wichtigen Ersatz. Infolge Kürzung der Stellen durch den Stadtverband konnten diese erfolgreichen Engagements leider nicht weitergeführt werden. **Heidi Lang** leitet wie bisher in einer 70%-Stelle die Diakonie im Altersbereich 60+/Senioren, der neu im Bereich Erwachsene - Diakonie und Bildung zusammengefasst wurde.

Besondere Aktivitäten waren wiederum das ökumenische Tageslager in den Frühlingferien, die vier Familien-Tage im Sonnegg jeweils an einem Mittwoch, passend zu den Jahreszeiten Winter, Frühling, Sommer und Herbst mit jeweils weit über 100 Teilnehmenden, das Snow-Weekend für Jugendliche auf Melchsee-Frutt und eine Reise für Jugendliche nach Ungarn, in den Sommerferien, organisiert durch die KG Wipkingen. Im Juni gab es im Salzkammergut/A für die SeniorInnen herrliche Ferientage. Anfangs Juli erlebten fast 20 HönggerInnen zusammen mit ebenso vielen Personen aus der KG Egg ZH interessante Reisetage bzw. Flussfahrten auf der Rhône und Saône in Frankreich (Leitung Pfr. M. Reuter). Und die Schüler der 6. Klasse verbrachten im September beim einem "Weekend6" vom Freitag bis Sonntag ein spielerisch-sportliches Wochenende.

5. Kirchlicher Unterricht – Katechetik

Im Schuljahr 2015/16 wurden wie schon einige Jahre zuvor zwei Konfirmationsklassen geführt und an den Feiern in Gottesdiensten im Juni 2016 zum Abschluss gebracht. Auch für das neue Konfjahr 2016/17 wurden zwei Klassen gebildet, je geleitet von Pfr. Martin Günthardt und Pfrn. Anne-Marie Müller. Unverändert wurden alle Angebote im Bereich der Religionspädagogik, angefangen vom 2. Klass-Unterricht bis zum Club 5 (5. Klasse) und Weekend 6 (6. Klasse) durchgeführt, jeweils in zwei oder drei Klassen, pro Jahrgang mit jeweils 25 bis 45 Kindern. Bei den Katechetinnen ergab sich ein personeller Zuzug in der Person von **Brigitte Schenkel**, die vor allem Unterrichtsstunden von **Zora Welti** übernahm. Letztere führt mit **Erika Fontana** zusammen den Kiki-Träff, ein monatliches Angebot des Erfahrungsaustausches für Eltern mit kleinen Kindern im Sonnegg. Als weitere Katechetinnen leisten **Tanja Löpfe**, **Rebekka Gantenbein**, **Olivia Isliker** und **Patricia Luder** diesen wichtigen Dienst des „Glauben lernen“ !

6. Sekretariat und Sigriste/Hausdienste

Im Sekretariat versieht **Ruth Studer** mit einer 80%-Anstellung die vielfältigen administrativen Dienste inklusive der ganzen Rechnungsführung unserer grossen Kirchgemeinde. Im Sigristen- und Hausdienst leistet seit der Sonnegg-Eröffnung **Silvia Stiefel** zusätzliche Dienste (50%-Stelle, befristet). Das bisherige Trio **Heiri Stiefel** und **Daniel Morf** mit je 100%-Anstellung, **Robert Talavasek** mit einem 50%-Pensum versieht die grossen Arbeiten in der Gebäudepflege und beim Organisieren unserer vielen Anlässe, vom Gottesdienst über die vielen Kinderkirchen-Events bis zur Erwachsenenbildungs-Veranstaltung. Sie sind aber auch für die vielen ausserkirchlichen Vermietungen unseres Kirchgemeindehauses und des Sonneggs zuständig. Betriebslehrling **Geoffrey Bryner** hat seine Lehre bei uns im Sommer 2016 erfolgreich abgeschlossen.

7. Bauliche Erneuerungen

Die Bauabrechnung der Gesamtrenovation und Erweiterung des Sonnegg konnte 2016 in der Kirchgemeindeversammlung abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr stand die Orgel-Renovation in der Kirche im Vordergrund.

Dank

Ich danke im Namen der Kirchenpflege und damit stellvertretend für die Gemeindemitglieder allen voll- und teilzeitlich tätigen Mitarbeitenden unserer Evangelisch-Reformierten Kirche Höngg für ihre grosse Arbeit an vielen Orten und Zeiten in unserer Gemeinde, wie auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Tätigkeit grosse Arbeit leisteten. An solchen besonderen Taten hervorzuheben sind einmal mehr der Bazar mit einem Ergebnis von über 40'000 Franken. Allen sei herzlich gedankt!

Unsere Gemeinde bleibt mit Ihnen allen so aktiv und so stark, wie sie im Moment ist und auch bleiben soll, wenn auch bald in neuer Organisationsform!

Jean E. Bollier, Präsident der Kirchenpflege

Zürich, Ende März 2017